

Protokoll Akteursrunde vom 28.03.12 Friedrich-Schiller-Grundschule

Anwesende: Fr. Dreßler, Fachbereichsleiterin Stadtplanung
Hr. Mursell, Fachbereichsleiter Bauaufsicht
Akteure siehe Teilnehmerliste

Begrüßung durch Fr. Dreßler zur 7. Sitzung der Akteursrunde
Bezirksstadtrat Hr. Gräff und der Stadtentwicklungsamtsleiter sind für diese Sitzung der Akteursrunde entschuldigt.

Tagesordnung

Fragen oder Einwendungen zur Tagesordnung
- keine Zusätze, somit angenommen

Protokollkontrolle/Bestätigung Stichwortprotokoll vom 08.02.2012

Das Protokoll der 6. Akteursrunde vom 08.02.2012 wurde ohne Bemerkungen bestätigt.

TOP 1 – Information über die Veranstaltung vom 01.03.2012 mit den Gewerbtreibenden

Schwerpunkte der o.g. Veranstaltung waren:

- Werbung zur Mitwirkung,
- Information zu 300 Verstößen gegen geltendes Recht,
- Information von der Arbeit in den Arbeitsgruppen,
- Information zu den laufenden Abstimmungen zur Verkehrslösung,
- Information zu den laufenden Bebauungsplanverfahren.

Zum Stand der Anträge der ungenehmigten Werbeanlagen Erläuterungen vom
Fachbereichsleiter Hr. Mursell:

Es liegen ca. 300 Verstöße gegen geltendes Recht von Werbung, z.B. großflächige Werbeanlagen, Werbeanlagen für Fremdwerbung, die sich nicht an der Stätte der Leistung befinden und die Werbeanlagen, die sich an der Stätte der Leistung befinden. Sukzessive, nach dem Opportunitätsprinzip, werden die folgende Anlagen in entsprechender Reihenfolge geprüft:

1. großflächige Werbeanlagen mit Wechselwerbung,
2. andere Fremdwerbung und
3. Werbung an der Stätte der eigenen Leistung.

Sollten für die entsprechenden Anlagen keine Baugenehmigungen vorliegen, folgt zuerst eine Anhörung, dann ergeht eine Anordnung, mit der Möglichkeit der Einlegung von Rechtsmitteln.

Herr Gräff hatte in dieser Veranstaltung alle Eigentümer/-innen, Bürger/-innen aufgerufen, zu prüfen, ob für alle ihre Anlagen Genehmigungen vorliegen, bevor hier Verwaltungshandeln eintritt. Sollte keine Genehmigung vorliegen, wird empfohlen, eine nachträgliche Genehmigung einzuholen.

Es folgt die Aufforderung zur Beantragung der Baugenehmigung. Wenn eine Werbung nicht genehmigungsfähig ist, dann kann der Rückbau angeordnet werden.

Fragen	Antworten
Es liegt zu wenig Anschauungsmaterial vor, wie die Werbung auszusehen hat.	Verweis auf die Akteursrunde vom 08.02.2012, wo der beauftragte Architekt Hr. Dahlmann eine erste Analyse zum städtebaulichen Leitbild vorgestellt hat. Für die Beantragung der Baugenehmigung ist diese Analyse nicht maßgeblich. Wenn eine Baugenehmigung für eine Werbeanlage genehmigt wurde, hat diese Werbeanlage Bestandsschutz. Alle Werbeanlagen, die genehmigungsfähig sind, sind auch zu genehmigen.

TOP 2 – Information des Bezirksamtes zum aktuellen Stand des Bebauungsplanverfahrens XXIII-3-1VE und des Bebauungsplanverfahrens XXIII-3-2VE

XXIII-3-1VE (EDEKA-Markt)

- Frist für die Abgabe von Stellungnahmen zur Beteiligung der Träger und sonstigen öffentlichen Belange gemäß § 4 (2) BauGB ist beendet.
- Die Auswertung erfolgt durch die beauftragte Planungsgruppe.
- Nach erster Sichtung folgende Schwerpunkte: Die Erweiterung der Handelsflächen gegenüber dem Zentrenkonzept wurde durch die zuständige Senatsverwaltung nicht moniert. Zu untersetzen ist die Abweichung der nichtzentrenrelevanten Einzelhandelsflächen von den Grundsätzen der Landesplanung. Die erforderlichen Rücksprachen dazu erfolgen April/Mai 2012.
- Beschlussfassung zur Auswertung der Trägerbeteiligung voraussichtlich II. Quartal 2012.

XXIII-3-2VE (REWE-Markt)

- Einleitungsbeschluss wurde am 20.03.2012 durch das Bezirksamt gefasst.
- Die Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt Nr. 14 vom 05.04.2012 auf Seite 562.
- Vorbereitung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung, auch wenn diese entsprechend den rechtlichen Regelungen nach BauGB nicht erforderlich ist.
- Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung im Bürodienstgebäude Helene-Weigel-Platz 8 sowie im Pestalozzitreff Vorort.

Nachfragen/Anmerkungen, Äußerungen

- keine -

TOP 3 – Information des Bezirksamtes zum Stand der Bearbeitung der Anträge der letzten Akteursrunde

Prüfung der zuständigen Fachabteilung zur Einordnung einer Toilette im öffentlichen Straßenland

- Im öffentlichen Straßenland sind keine Flächen vorhanden, da die den bisherigen Planungen zugrunde liegenden Gehweg- und Fahrbahnbreiten auf das erforderliche Maß reduziert wurden, um nicht in den Altbestand eingreifen zu müssen.
- Im Bahnhof gibt es eine Toilette, die wahrscheinlich wegen Pächtermangels seit Jahren geschlossen ist. Kontaktaufnahme zu DB Station & Services sollte erfolgen. Auch in Hinblick auf die Aufwertung des Bahnhofs mit dem Regionalbahnhof wäre eine Reaktivierung der Toilette sinnvoll.
- Gegenstand in der geplanten Beratung mit der Deutschen Bahn

- Termin Bahn 18.04.2012 (Übergabe der Einladung an 3 Akteure)
Gegenstand der Beratung wird sein:
 1. Stand der Vermietung der leerstehenden Ladenflächen im Bahnhofsgebäude, ggf. Berücksichtigung der Reaktivierung der Toilettenanlagen;
 2. Möglichkeiten der malermäßigen Instandsetzung des Bahnhofsgebäudes und
 3. Sicherheit und Ordnung im und um den S-Bahnhof.
- Teilnahmebestätigung bis 10.04.2012 an Büro BzStR
- Als weitere Option bleibt in Abstimmung mit den Vertretern von REWE die Einordnung einer Toilettenanlage auf dem REWE-Grundstück angrenzend an den öffentlichen Raum offen.

Prüfung Standort Bibliothek am S-Bhf. Mahlsdorf

Im Objekt Alt-Mahlsdorf 24-26 (Eingang Hönower Str.) gibt es bereits eine Stadtteilbibliothek. Dieser Standort ist erst vor wenigen Jahren bezogen worden.

Der FB Bibliotheken beabsichtigt keinen Standortwechsel, **sieht jedoch den Standortvorteil direkt am S Bhf. Mahlsdorf.**

Die Miethöhe für den bisherigen Standort der Mahlsdorfer Bibliothek Alt-Mahlsdorf 24-26 wird im Wesentlichen den Rahmen für die zukünftige Anmietung darstellen. REWE wird weitere Absprachen im Zusammenwirken mit der zuständigen Fachabteilung führen.

Nachfragen/Anmerkungen, Äußerungen
- keine -

TOP 4 - Bericht aus den temporären Arbeitsgruppen

Der Bericht AG REWE und der AG Leitbild erfolgt durch Hr. Eisenach (Sprecher der Akteursrunde). Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Ergänzende Erläuterung von Hr. Löschmann, Vertreter der Firma REWE, zur Abstimmung der Projektplanung mit der zuständigen Senatsverwaltung zur Verkehrsproblematik. Diese Projektplanung berücksichtigt den bisherigen Planungsstand zur langfristigen Verkehrslösung der Senatsverwaltung zur Hönower Straße. Es gibt zwei grundsätzliche Lösungsansätze zur Umsetzung der Straßenbahnendhaltestelle. Beide gewährleisten die langfristige Erschließung des Grundstücks. Anschließend muss nun geprüft werden, welche Lösung sowohl die langfristigen verkehrlichen Belange als auch die zwischenzeitliche Erschließung des Standortes am besten gewährleistet wird. Es folgen detaillierte Abstimmungen mit dem Planer.

Zum vorliegenden Anforderungskatalog führte Herr Eisenach aus, dass bisher kein Feedback erfolgte. Die AG legt deshalb ihren Entwurf hier zur Abstimmung vor. Gleichzeitig soll schlussfolgernd aus der Arbeit der AG's die Tagesordnung zum Gespräch mit der Bahn erweitert.

Daraus folgen 2 Anträge an die Akteursrunde:

1. Die Akteursrunde wird gebeten, das Dokument „Anforderungskatalog zum REWE-Projekt“ in seiner finalen Version zu bestätigen und als verbindliche Arbeitsgrundlage dem Investor REWE und dem Bezirksamt zur Verfügung zu stellen. Für die Handhabung des Dokumentes gelten die unter Seite 4 beschriebenen Orientierungen.

2. Die Akteursrunde regt an, dass die Gesprächsrunde des Bezirksstadtrates (Protokoll der Akteursrunde vom 08.02. 2012) mit der Bahn um folgende Aspekte erweitert wird:
- Lärm, Schallschutzmaßnahmen,
 - Farbliche Gestaltung der S-Bahnbrücke,
 - Verbesserung des Gesamteindruckes der gesamten Bahnanlage und des Umfeldes,
 - Rücknahme der Werbeanlagen am denkmalgeschützten Gebäude,
 - Einbeziehung DB Netz AG-RB Ost; DB Station & Service,
 - Erstellung eines Gesamtkonzepts für den Bahnhof und seinem Umfeld auf der Grundlage einer gemeinsamen Vorortanalyse (DB AG; BzA; AK-Runde).

Da zum vorliegenden Anforderungskatalog bis jetzt keine Rückmeldungen vorlagen, wird erneut um Mitarbeit gebeten. Dazu ist es erforderlich, die E-Mailadressen der anwesenden Akteure zu notieren, damit allen Akteuren dieser Anforderungskatalog zugesandt werden kann. Die Zuarbeit ist bitte bis zum 10.04.2012 an Hr. Domröse zu senden.

Abstimmung

1. Aktionspapier – einstimmig angenommen und somit ist das Aktionspapier Grundlage für die Arbeit in der Arbeitsgruppe
2. Anträge an die Akteursrunde – einstimmig angenommen

Fragen	Antworten
<ul style="list-style-type: none"> – Verkehrskonzept Mahlsdorf – wann erfolgt die Vorstellung; – Interesse der Gewerbetreibenden der Hönower Straße, zu wissen, was passiert; 	<ul style="list-style-type: none"> – Verweis auf die Ausführungen von Hr. Gräff auf der letzten Akteursrunde und auf der Veranstaltung mit den Gewerbetreibenden zur weiteren Vorgehensweise der Präsentation der Verkehrslösung,

Schlussfolgernd daraus wird der Antrag gestellt, dass ein Zwischenstand in Bezug auf das Verkehrskonzept durch einen kompetenten Vertreter der zuständigen Senatsverwaltung in der Akteursrunde vorgestellt wird.

Abstimmung zur Vorstellung des Zwischenstandes der Verkehrslösung in der Akteursrunde
- einstimmig

TOP 5 – Bericht des beauftragten Architekten Herrn Dahlmann zum Leitbild in Auswertung der Analyse

Die vorgestellte Analyse wird zusammen mit dem Protokoll und dem Anforderungskatalog ins Internet eingestellt.

Nachfragen/Anmerkungen, Äußerungen
- keine -

TOP 6 - Änderung der Geschäftsordnung im § 3 Abs. 9 Mitgliedschaft und Sprecher/in
Geschäftsordnung kann nur mit einer Mehrheit von 2/3 aller Mitglieder geändert werden.

(9) Die/der Sprecher/in sowie die/der Vertreter/in sind berechtigt, auf Anfrage gegenüber Medien, politischen Parteien, öffentlichen Institutionen sowie im Rahmen von Bürger/innenveranstaltungen Auskünfte zur Arbeit der Akteursrunde zu erteilen und die in der Akteursrunde vereinbarten Ergebnisse vorzustellen.

Es sind 13 Mitglieder der Akteursrunde anwesend. Da die Beschlussfähigkeit erneut nicht zustande kommt, wird dieser TOP in der nächsten Akteursrunde wieder aufgerufen.

Hr. Szodruich und Fr. Hartwig erklären sich bereit, in der Akteursrunde mitzuarbeiten und Hr. Exner möchte seine Mitgliedschaft beenden.

Es ist bis zum Ende des Monats die Bereitschaft gegenüber dem Bezirksamt zu erklären und dann kann in der nächsten Akteursrunde über diese beiden Anträge abgestimmt werden.

Nachfragen/Anmerkungen, Äußerungen
- keine -

TOP 7 - Verschiedenes

Gespräch mit LIDL fand am 19.03. mit Bezirksstadtrat Herrn Gräff statt. Die Grundstücksfrage ist nach wie vor ungeklärt. Durch den BzStR wurde auf die ungenügende Lösung für den Straßenraum der Hönower Str. hingewiesen. Lidl erklärt, das die Gestaltung des Straßenraums noch mal zur Diskussion steht, sobald die Grundstücksfrage geklärt ist. Auch dann wird Lidl sein Projekt erst in der Akteursrunde vorstellen.

Schreiben an die Bundespolizei betreffs Sicherheit und Ordnung – Ein Entwurf liegt dem Bezirksstadtrat Hr. Gräff vor.

Fragen	Antworten
Nachfrage zu den Zuständen auf dem Grundstück neben dem Schuhladen, beim Pestalozzitreff	Es soll dort gebaut werden. Der Grundstückseigentümer wurde aufgefordert, die vorhandenen Container vom Grundstück zu entfernen, wenn er nicht in naher Zukunft mit dem Bau beginnt. Es soll kein Lagerplatz sein. Ein Bauantrag liegt noch nicht vor.
Gibt es eine Frist für die Beräumung?	Wenn der Grundstückseigentümer nicht anfängt zu bauen, dann bis Sommer 2012. Aber die Baustelle kann entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen vorbereitet werden.
LIDL-Projekt – Werden die Vorstellungen aus der Gestaltungssatzung auch in der Baugenehmigung berücksichtigt?	Die Gestaltungssatzung stellt einen Rahmen dar, in dem sich der Bauherr/-in bewegen kann. Die Richtlinien des Leitbildes sollten schon berücksichtigt werden. Lidl verwehrt sich auch nicht dagegen. Lidl will auch zur Gestaltung in einer der nächsten Akteursrunde Rede und Antwort stehen.
Wie verhält es sich mit dem Abriss von Gebäuden, die für das Ortsbild wichtig sind? Sind dazu im Leitbild Aussagen getroffen?	Die Gestaltungs- bzw. Erhaltungssatzung regeln, das der Rückbau, die Änderung oder die Nutzungsänderung baulicher Anlagen der Genehmigung bedürfen und unter welchen Bedingungen sie erfolgen können.

	Ein genereller Ausschluss erfolgt dadurch nicht. Der Denkmalschutz wäre der einzige Schutz vor Abriss.
--	---

Auf der Homepage

http://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/verwaltung/bauen/stapl_akteursrunde.html

sind eingestellt:

- Präsentation zum Leitbild des Architekten Hr. Dahlmann,
- Vorstellung der Arbeit aus den Arbeitsgruppen der Akteursrunde und
- Anforderungskatalog zum REWE-Projekt

Die nächste Akteursrunde findet am 06. Juni 2012 um 19.00 Uhr statt.

Schlusswort und Danksagung Fr. Dreßler

|

Teilnehmerliste

Name	Unterschrift
1. Busse	B. Busse
2. Uetze	Uetze
3. Cordula Krause	C. Krause
4 M. Hartwig (für Fr. Töpfer)	M. Hartwig
5 J. Willis (für H. Trene)	J. Willis
6 Fuder, Erhard	Fuder
7 Dildmann, Thomas	Dildmann
8. Pold, Steffen	Pold
9. Rux Burckhardt	Rux
10. Fregsa, Rolf	Fregsa
11. Demeré, Burkhard	Demeré (Vertretung)
* 12. DARLYNATH MATTHIAS (GART)	Darlynath
* 13 Krulke Dirk Gall	Krulke
14. Eisenach Peter	Eisenach
15 Dildmann, Anastasia	Dildmann